



Die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock (links) besucht Israel nach den Angriffen militanter Hamas-Kämpfer. [GETTY IMAGES]

Deutschland warnt den Iran und bereitet sich auf einen Atomkrieg vor

- Josue Michels
- [23.10.2023](#)

Als Reaktion auf die Drohungen des Irans gegen Israel hat die deutsche Regierung am 16. Oktober eine scharfe Warnung an den Iran ausgesprochen. „Jeder, der in dieser Situation mit dem Feuer spielt, Öl ins Feuer gießt oder auf andere Weise zündelt, sollte sich das genau überlegen“, sagte der Sprecher des Auswärtigen Amtes, Sebastian Fischer. Am selben Tag nahmen deutsche Piloten an Militärübungen teil, um sich auf den Einsatz von Atomwaffen vorzubereiten. Die Bedeutung dieses Ereignisses sollte uns nicht entgehen.

Deutschland steht offiziell an der Seite Israels und ist sich der iranischen Bedrohung sehr wohl bewusst. Jede Hilfe, die Israel braucht, wird es von Deutschland bekommen „auch militärische Unterstützung“, betonte Außenministerin Annalena Baerbock am 15. Oktober. Diese zugesagte Unterstützung zieht Deutschland in einen möglichen Konflikt mit dem Iran hinein.

PT_DE

Der Iran unterstützt die Hamas finanziell und militärisch. Bei einem Treffen zwischen dem iranischen Außenminister und der Hamas-Führung am 14. Oktober in Katar ging es um die Stärkung der „Achse des Widerstands“ gegen Israel, wie die iranische Nachrichtenagentur Islamic Republic News Agency (IRNA) berichtete. Der iranische Außenminister sagte: „Jeder hat seine Hand am Abzug“ und bezog sich damit auf die militanten Anti-Israel-Gruppen.

Neben der Warnung an den Iran, von einer Eskalation abzusehen, sprach Fischer auch das Streben des Irans nach Atomwaffen an. Sollte sich der Iran weiterhin weigern, sich an das internationale Atomabkommen zu halten, drohten ihm „[umfassende Sanktionen](#)“, so Fischer. Er bemerkte auch, dass es im Interesse Deutschlands ist, dass es keine Weiterverbreitung von Atomwaffen gibt.

Immer mehr Menschen fragen sich, wie sie mit der iranischen nuklearen Bedrohung umgehen sollen. Im Gegensatz zu anderen Nationen hat das Streben des Iran nach Atomwaffen nichts mit Abschreckung zu tun. Der Hauptsponsor von Terrorismus und Selbstmordattentätern und der selbsternannte Erzfeind des Westens ist *nicht* an Frieden interessiert. Sein ideologisches Ziel ist es, den Krieg zu entfachen.

Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry erklärt in [Der König des Südens](#):

Keine Worte werden diesen König des Terrors aufhalten. Der iranische Führer glaubt, dass die Verursachung einer nuklearen Katastrophe die Ankunft seines Messias beschleunigen wird. Egal, was passiert, diese religiösen Eiferer glauben, dass sie gewinnen werden.

Keine andere Atommacht denkt so! Das macht den Atomkrieg unausweichlich!

Es ist kein Zufall, dass die diesjährigen Steadfast Noon-Übungen über Italien, Kroatien und dem Mittelmeer stattfinden – weit weg von Russland, aber näher am Nahen Osten. Dreizehn NATO-Mitglieder nehmen daran teil, darunter auch Deutschland.

„Unsere Übung wird dazu beitragen, die Glaubwürdigkeit, Wirksamkeit und Sicherheit unserer nuklearen Abschreckung zu gewährleisten“, sagte NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg. „Sie sendet die klare Botschaft, dass die NATO alle Verbündeten schützen und verteidigen wird.“

Die Übungen laufen bis zum 26. Oktober und bereiten die teilnehmenden Nationen auf den Einsatz von Atomwaffen vor. Angesichts der Aggression Russlands und der Drohungen des Irans haben diese Routineübungen wahrscheinlich eine viel größere Bedeutung für jede teilnehmende Nation und jeden einzelnen Piloten: Die teilnehmenden Piloten könnten eines Tages tatsächlich Atomwaffen in ein feindliches Land tragen.

Die europäischen Staats- und Regierungschefs denken jetzt ernsthaft darüber nach, was Karl-Theodor zu Guttenberg und Ulf Gartzke 2013 geschrieben haben: In Deutschland fehlt „eine breitere Debatte – sowohl in der Öffentlichkeit als auch unter deutschen Spitzenbeamten – darüber, was Berlin tun sollte, wenn die Diplomatie scheitert und Israel gezwungen ist, militärisch gegen die iranische nukleare Bedrohung vorzugehen“ („Germany Must Have Israel's Back“ [Deutschland muss Israel den Rücken stärken]).

Die biblische Prophezeiung gibt uns Aufschluss darüber, wie sich dieser Konflikt entwickeln wird. In Daniel 11, 40 heißt es: „Zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten.“ Dieser Vers spricht von zwei Reichen, die in der Endzeit um Jerusalem streiten werden, was zu einer Zeit „so großer Trübsal“ führen wird „wie sie nie gewesen ist“ (Daniel 12, 1). Zusammen mit den Prophezeiungen in Matthäus 24 zeigt Herr Flurry, dass der daraus resultierende Krieg möglicherweise mit Atomwaffen geführt wird. (Erfahren Sie mehr, indem Sie unsere kostenlose Broschüre [Der König des Südens](#) anfordern).

Herr Flurry schrieb:

Deutschland hat eine Auseinandersetzung mit dem Iran erwartet und arbeitet seit Jahren an einer Strategie. Diese Strategie ist fast abgeschlossen. Deutschland hat den Iran umzingelt.

„Wirbelsturm“ ist in diesem Vers [King James Version] ein sehr aufschlussreiches Wort. Laut dem Gesenius-Lexikon bedeutet es „im Sturm wegfeegen“. Es kann „vor Schreck aufbrausen“ bedeuten. Es kann auch bedeuten, dass man von Angst ergriffen ist oder vor Angst zittert, die das Gefühl des Schreckens in der Haut eines Menschen hervorruft.

Dieses Wort hat eine ungewöhnliche Betonung auf Terror! Wird dieser schreckliche Wirbelsturm nuklear sein? Er wird mit Sicherheit terroristisch sein! Und er ist dabei, im Nahen Osten zu explodieren. Schließlich werden die Terroristen selbst terrorisiert werden!

Das eskalierende Böse schockiert die Menschen auf der ganzen Welt. Doch die Bibel warnt, dass wir erst den Anfang des Übels sehen. Doch wir haben Hoffnung, denn Gottes Wort versichert uns, dass die Wiederkunft Jesu Christi unmittelbar bevorsteht.